

**Umfassende Begleittherapie zur Unterstützung
des Immunsystems bei Parodontitis**



Itis-Protect



- **Itis-Protect – zum Schutz vor Zahn- und Implantatverlust beitragen**

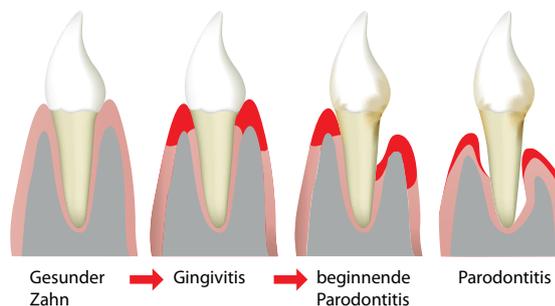
■ Itis-Protect ist ein Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (ergänzende Bilanzierte Diät) zur Behandlung von Parodontitis.

Um gesund und stabil zu bleiben, brauchen Zähne, Gingiva und Kieferknochen nicht nur eine regelmäßige, gründliche Zahnpflege von außen, sondern – im Wechselspiel mit einem gesunden Darm – Mikronährstoffe von innen. Wichtig für Zähne, Zahnfleisch und orale Mucosa sind vor allem die Vitamine A, D, E, K und C, B-Vitamine, Magnesium, Calcium und Coenzym Q10.

Diesem besonderen Nährstoffbedarf trägt Itis-Protect Rechnung. Es unterstützt den Organismus durch Stärkung des Immunsystems beim Erhalt und der Regeneration des Parodontiums – und kann Ihre Patienten vor Zahnverlust schützen.

Milieuanierung und Regeneration oraler Schleimhäute durch Itis-Protect

Letztlich spiegelt eine kranke Mundschleimhaut Störungen im ganzen Körper wider. Hier setzt Itis-Protect an, indem es gezielt Nährstoffe und probiotische Bakterien zuführt, die den Organismus bei der Milieuanierung und der Regeneration der oralen Schleimhäute über das Immunsystem unterstützen.



Itis-Protect I-IV – für Parodontium und Kieferknochen, die durch Parodontitis geschädigt sind.

- **Auf Biofilm und Milieu kommt es an**

■ Parodontitis – einfach oder chronisch?

Eine unkomplizierte Parodontitis kann schnell bei unzureichender Mundhygiene entstehen. Durch bessere Zahnpflege und zahnärztliche Prophylaxe kann diese beginnende Parodontitis ebenso schnell wieder verschwinden.

Ernstere Probleme können dagegen ungesund ernährte, Fastfood-geschwächte Patienten bekommen, die leicht eine chronische Parodontitis entwickeln. Trotz guter Mundhygiene schreitet die Erkrankung bei ihnen fort. Das Parodontium geht ggf. zurück – bis hin zum Zahn- oder Implantatverlust.

Den Unterschied machen Milieu und Biofilm

Ob sich pathologische oder physiologische Keime durchsetzen, hängt wesentlich von der Immunlage des Patienten ab. Zur Unterstützung symbiotischer Bakterien und Stärkung der Immunität bedarf es einer optimalen Versorgung mit Orthomolekularia bei gleichzeitiger Reduktion belastender Faktoren.

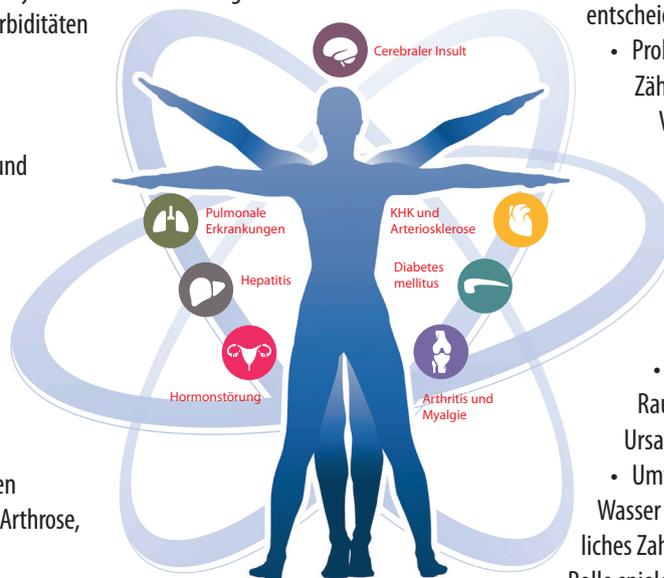
Zur Optimierung der Immunität und der Biofilme sollte bei der Auswahl von Vitaminpräparaten sowie in der gesamten Ernährung unbedingt auf hohe Qualität geachtet werden. Alles, was wir zu uns nehmen, sollte frei von belastenden Zusatzchemikalien wie Farb-, Aroma- und Konservierungsstoffen sein, die Kranke wie Gesunde belasten können.



• Parodontitis – mehr als ein lokales Problem

■ Schrittweise setzt sich die Erkenntnis durch, dass eine Parodontitis weit mehr ist als eine lokale Infektion des Parodontiums. Parodontitis wird heute verstärkt als eine Allgemeinerkrankung verstanden, die die Immunität des Patienten widerspiegelt und häufig mit systemischen Erkrankungen assoziiert ist. Typische Komorbiditäten sind beispielsweise

- Apoplex
- Herzinfarkt, Hypertonie und andere Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Pneumonie und Asthma
- Diabetes mellitus
- chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Hormonstörungen
- Fettstoffwechselstörungen
- Gelenkerkrankungen wie Arthrose, Arthritis



Wenn Sie Ihren Patienten nachhaltig helfen wollen, sollten Sie im Hinblick auf die ganzheitliche Genese der Parodontitis bedenken, dass:

- Infektion und Plaques Begleiter, nicht aber Hauptursache sind
- das Immunsystem wesentlich über Entstehung und Verlauf entscheidet

- Probleme im Bereich einzelner Zähne aufgrund von Meridian-Verbindungen nach EAV (Elektro- Akupunktur nach Voll) auf Organstörungen hinweisen können
 - altersbedingte Veränderungen den lokalen Gewebeabbau fördern
 - moderne Fastfood-Ernährung, Rauchen und Stress zentrale Ursachen sind
 - Umweltbelastungen aus Luft, Wasser und Nahrung oder unverträgliches Zahnersatzmaterial eine wichtige Rolle spielen können.

Klar ist auch: Die klassische Parodontitis-Therapie mit verbesserter Zahnpflege und Prophylaxe, Antibiotika und OP trägt diesen Erkenntnissen nicht ausreichend Rechnung. Gerade Patienten mit schwerer chronischer Parodontitis suchen daher oft vergeblich Heilung.

Daher reichen lokale Therapie-Maßnahmen bei einer schwereren Parodontitis in der Regel nicht aus. Ihre Parodontitis-Patienten benötigen vielmehr eine Milieuanierung mit Entschlackung im ganzen Körper. Hier setzt Itis-Protect I-IV als ergänzende Bilanzierte Diät an, was jedoch keine gesunde Ernährung ersetzen kann.

• Studienbelegter Erfolg bei refraktärer chronischer Parodontitis!

■ Mit Itis-Protect I-IV hat hypo-A ein ganzheitliches Konzept zur Sanierung und Pflege des Zahnfleisches und Parodonts entwickelt, das seine umfassende Wirksamkeit im Rahmen der aMMP-8 Studie¹ bewiesen hat. Darin diente aMMP-8² aus Sulkusfluid als zuverlässiger und gut messbarer Laborparameter für die parodontale Entzündung bzw. Gewebszerstörung.

Bei 60 % der untersuchten Patienten mit refraktärer chronischer Parodontitis konnte der aMMP-8-Wert binnen 12 bzw. 16 Wochen in den als gesund eingestuften grünen Bereich zurückgeführt werden.

Alle Studienteilnehmer, d.h. 100 %, hatten zu Studienende einen deutlich reduzierten aMMP-8 Wert!

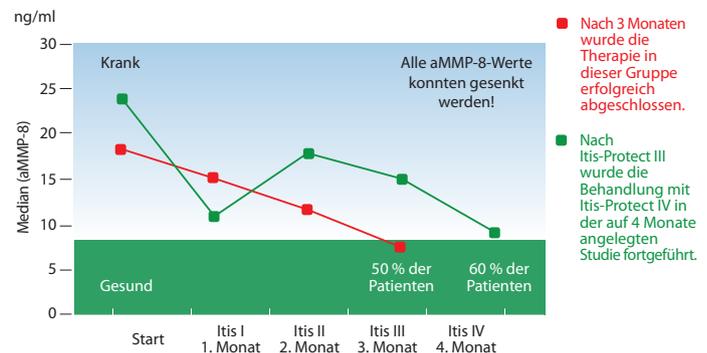
Ein beachtlicher Erfolg, wenn man bedenkt, dass diese Patienten in den zwei Jahren zuvor mindestens viermal erfolglos mit Antibiotika und OP behandelt worden waren!
Dazu P.-H. Volkmann, Mitautor der Studie: „Diese Studie belegt nachdrücklich die positiven Effekte der ganzheitlichen Therapie

mit reinen Orthomolekularia bei chronischen Entzündungen wie der Parodontitis und Periimplantitis.“

Mit Itis-Protect können Sie auch Ihren bislang hoffnungslosen Parodontitis-Patienten endlich eine nachhaltig wirksame, schmerzlose Alternative zum Schutz vor weiterem kostspieligen Implantat- oder Zahnverlust anbieten und die Langzeitergebnisse Ihrer Zahnimplantationen optimieren!

¹H.-P. Olbertz et al.: Adjuvante Behandlung refraktärer chronischer Parodontitis mittels Orthomolekularia – eine prospektive Pilotstudie aus der Praxis, Dentale Implantologie - DI 15, 1, 40-44, 2011

²aMMP-8 ist nicht nur örtlich bei Parodontitis, sondern generell erhöht bei Störungen des Immunsystems z.B. bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, bei Arteriosklerose, Herzinfarkt, Rheuma, Diabetes mellitus, Osteoporose, Hepatitis, Fehlgeburt usw.



• Ergänzende Bilanzierte Diät zur integrativen Therapie von Parodontitis

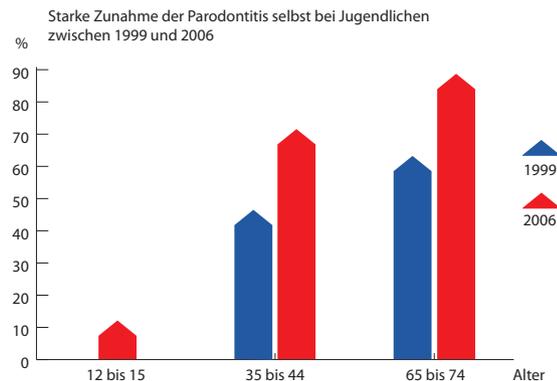
Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke
(ergänzende Bilanzierte Diät) zur Therapie einer Parodontitis

■ Zahnärztliche Vorteile von Itis-Protect

- einfache Anwendung mit zuverlässiger Wirkung
- kann eine gesunde Mundflora fördern
- kann orale und intestinale Schleimhäute stabilisieren
- kann die Regeneration von Knochen und Parodontium unterstützen
- kann Parodontitis-bedingten Zahnverlust reduzieren
- unterstützt den Erfolg Ihrer professionellen Zahnreinigung

■ Wer hat besonderen Bedarf?³

- Burnout-Patienten
- Diabetiker
- Raucher
- Alkoholiker
- chronisch Kranke
- Fastfood-Fans
- Naschkatzen



Quelle: Deutsche Mundgesundheits-Studien 1999 und 2006 (DMS III & IV)

■ Erschreckend

Parodontitis-Patienten werden immer jünger!
Über 43-Jährige verlieren heute mehr Zähne durch Parodontitis als durch Karies!

■ Tipp

Erfahrungsgemäß ist es besser, Itis-Protect schrittweise – also ein Paket/Monat – abzugeben. Das erhöht die Compliance, lässt individuelle Anpassungen gemäß dem Heilungsverlauf zu und entlastet den Patienten finanziell.

• So setzen Sie Itis-Protect I-IV richtig ein

Itis-Protect I

Produkt	28 Tage
ADEK	3 x1 Kps. vor dem Essen
Acerola Zink	3 x1 Kps. zum Essen
Q 10 plus Vitamin C	3 x1 Kps. nach dem Essen
Mineral plus	3 x1 Kps. nach dem Essen

Itis-Protect II

Produkt	28 Tage
Schwarzkümmelöl	3 x1 Kps. vor dem Essen
Vitamin AE-Lycopin	3 x1 Kps. vor dem Essen
3-Symbiose	3 x1 Kps. zum Essen
Kalium spe	3 x1 Kps. zum Essen

Itis-Protect III

Produkt	28 Tage
Lachsöl	3 x1 Kps. vor dem Essen
Schwarzkümmelöl	3 x1 Kps. vor dem Essen
3-Symbiose plus	3 x1 Kps. zum Essen
Magnesium-Calcium	3 x1 Kps. nach dem Essen

Itis-Protect IV

Produkt	28 Tage
Vitamin AE-Lycopin	3 x1 Kps. vor dem Essen
3-Symbiose plus	3 x1 Kps. zum Essen
Q 10 plus Vitamin C	3 x1 Kps. nach dem Essen
Magnesium-Calcium	3 x1 Kps. nach dem Essen

Wichtiger Hinweis

- Diätetisches Nahrungsmittel, ergänzende Bilanzierte Diät zur Behandlung einer Parodontitis
- Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden!

Die Nährstoffzusammensetzung der 4-monatigen Kur mit Itis-Protect I-IV ist so abgestimmt, dass sie bei korrekter Einnahme den Heilungsprozess der oralen Mucosa optimal unterstützen kann. Um diesen Erfolg erzielen zu können, sollten sich Ihre Patienten möglichst exakt an die Einnahmeempfehlungen auf dieser Seite bzw. auf den Umverpackungen halten.

Verordnen Sie je Produkt 3x täglich 1 Kapsel mit etwas Speisebrei vor, zum oder unmittelbar nach dem Essen (s. Tabelle). Durch eine gesunde Ernährung mit täglicher Frischkost, am besten in Bio-Qualität, ausreichender Trinkmenge (mind. 2 l Wasser/Tag), ausreichend Schlaf und Bewegung an frischer Luft können Ihre Patienten ihre Heilung aktiv unterstützen.

Mögliche Kontraindikation

- Als relative Kontraindikation kann Multimorbidität im höheren Alter mit regelmäßiger Medikamenteneinnahme von mehr als 2–3 Allopathika gelten, wobei gerade diese Patienten durch die Verstoffwechslung der Medikamente einen erhöhten Verbrauch an Orthomolekularia haben. In solchen Fällen hat es sich bewährt, bei Itis-Protect I abweichend von dem nebenstehenden Einnahmeschema mit 1 Kapsel pro Sorte pro Tag zu beginnen. Bei subjektiv guter Verträglichkeit sollte diese Dosierung in der 2. Woche verdoppelt und später verdreifacht werden. Itis-Protect II-IV können bei guter Verträglichkeit von Itis-Protect I gegen Ende der vier Wochen in der vollen empfohlenen Dosierung auch bei älteren Patienten problemlos eingesetzt werden.
- Schilddrüsenpatienten sollten ihren behandelnden Arzt gezielt nach der Einnahme des Kalium-Präparates in Itis-Protect II fragen. Zur Vermeidung von Störungen im Schilddrüsenstoffwechsel kann dieses ggf. gegen hypo-A Magnesium-Calcium in gleicher Dosierung – jedoch mit Einnahme nach dem Essen – ausgetauscht werden.

• hypo-A – Orthomolekularia in Premiumqualität aus Deutschland



Familienbetrieb seit 1998

■ Not macht erfinderisch! Ein Beispiel hierfür ist die Gründung von hypo-A. Schon lange hatte der engagierte Arzt für Naturheilverfahren Peter-Hansen Volkmann in Deutschland wie international vergeblich nach möglichst reinen, qualitativ wirklich hochwertigen Vitaminpräparaten gesucht.

Sein Ziel war, seine Patienten optimal orthomolekular und rein getreu Linus Pauling zu therapieren. Gemeinsam mit seiner Frau Irmitraut schafften sie Abhilfe, indem sie 1998 die hypo-A GmbH zur Herstellung hypoallergener Orthomolekularia gründeten.

Bis heute bleiben beide ihren hohen Qualitätsansprüchen treu: Frau Volkmann als Geschäftsführerin und ihr Mann als Produktentwickler und beratender Arzt. So stehen hypo-A-Präparate als „Premium Orthomolekularia hergestellt in Deutschland“ heute jedem Therapeuten zur Verfügung.

Orthomolekularia in Premium-Qualität

Das heißt für unsere Rohstoffauswahl:

- besonders rein
- naturnah oder natürlich
- bioenergetisch auf gute Verträglichkeit getestet.

Das heißt für unsere Orthomolekularia:

- hypoallergen – auch für Allergiker geeignet
- ohne E-Stoffe als Fertigungshilfen
- als Einzelsubstanzen oder sinnvolle Kombinationen
- in Deutschland nach hypo-A Qualitätsstandard hergestellt.

- Gewinner des CAM-Awards 2013



Parodontitis-Studie mit Itis-Protect I-IV
aMMP-8 Laborparameter zur Entzündungshemmung



ITIS Protect I-IV

■ Für seine Arbeit zur Parodontitis und Periimplantitis erhielt unser medizinisch-wissenschaftlicher Leiter und beratender Arzt Peter-Hansen Volkmann 2013 aus der Hand der Gesundheitsministerin in Düsseldorf den begehrten CAM-Award.

Ausgezeichnet werden damit überzeugende, praxisrelevante Publikationen zur Regulationsmedizin.

In der prämierten Studie konnten Volkmann und Kollegen nachweisen, wie sich selbst die Therapie-refraktäre chronische Parodontitis erfolgreich mit reinen Orthomolekularia über den Darm behandeln lässt – ohne Antibiotika.

Das Studienergebnis überzeugte die Jury und bestärkte uns in der Weiterentwicklung von Itis-Protect I-IV zur ergänzenden Bilanzierten Diät nach dem integrativen Therapiekonzept.

Im Bild von links: Torsten Fuhrberg, Gesundheitsministerin Barbara Steffens, Preisträger Peter-Hansen Volkmann, EFN-Vorsitzender Peter Abels

• Weitere Produkte von hypo-A

hypo-A SPORT

hypo-A SPORT für mehr Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit im Breiten- und Spitzensport

4vag Vaginalpflege

4-Vag Scheidenzäpfchen zur Regenerierung des Scheidenmilieus. Nachhaltige Vaginalpflege mit Bifidobakterien, Vitaminen, Spurenelementen, Omega-Fettsäuren in Kakao-butter für einen schützenden Biofilm auf der vaginalen Schleimhaut

Hypoallergene Nahrungsergänzungen für den individuellen Bedarf

- hypo-A Lachsölkapseln (mit wertvollen Omega-3-Fettsäuren)
- hypo-A Vitamin AE-Lycopin (natürliche Antioxidanzien)
- hypo-A Acerola Zink (mit Zink und Vitamin C)
- hypo-A Vitamin B-Komplex plus (mit B-Vitaminen, Zink, Mangan)
- hypo-A Spurenelemente (Zink, Selen, Mangan, Chrom)
- hypo-A Magnesium-Calcium

und weitere Produkte zur Ergänzung von Omega-Fettsäuren, probiotischen Mikroorganismen, Vitaminen, Coenzym Q10, Mineralstoffen bis zu Elektrolyten.

Kontakt

Gerne beraten wir Sie zu unseren Produkten. Schicken Sie uns einfach eine Mail an info@hypo-a.de oder rufen Sie uns bitte an unter Tel. 0451/307 21 21.

Unter Termine auf unserer Homepage www.hypo-a.de finden Sie unsere Vortrags- und Workshop-Angebote.

Bei Interesse und ausreichender Teilnehmerzahl bieten wir auch in Ihrer Region ganztägige Workshops mit integrativem, zahnmedizinischem Schwerpunkt an.



zahn.hypo-a.de



hypo-A GmbH, Kücknitzer Hauptstr. 53, 23569 Lübeck, hypoallergene Orthomolekularia ohne Zusatzstoffe

hypo-A
Premium Orthomolekularia